

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verlag von Gustav Fischer in Jena

Die angegebenen Preise sind die jetzt geltigen; für das Ausland erhöhen sie sich durch den vorgeschriebenen Valuta-Zuschlag. Die Preise für gebundene Bücher sind bis auf weiteres unverbindlich

Die Sozialisierung des Wirtschaftslebens. Grundsätzliches über Möglichkeit und Notwendigkeiten. Von Prof. Dr. **Karl von Tyszka**, Hamburg. (V, 79 S. gr. 8°) 1919. Mk 10.50

Inhalt: 1. Die wirtschaftliche Freiheit und der soziale Gedanke. — 2. Der Sozialismus. — 3. Walther Rathenaus Ziel und Weg. — 4. Bedingungen und Grenzen der Sozialisierung. — 5. Die Gemeinwirtschaft in ihrer sozialen und finanziellen Bedeutung. — 6. Die Sozialisierung der privaten Monopole. — 7. Ausblick.

Die Schrift beantwortet die Fragen, wie weit eine Sozialisierung unseres Wirtschaftslebens möglich ist, ohne die Grundfeste, auf der wir stehen, zu erschüttern, wie weit sie andererseits notwendig ist in unser aller Interesse, im Interesse des Volksganzen, das weit und hoch über dem jedes Einzelnen zu stehen hat.

Die Sozialisierung des Versicherungswesens. Von Dr. **Otto Prange**, Geschäftsführer des Deutschen Versicherungsschutzverbandes. Zweite Auflage. (82 S. gr. 8°) 1920. Mk 6.—

Die englische Arbeiterpartei. Ein Beitrag zur Geschichte und Theorie der politischen Arbeiterbewegung in England. Von **Gerhart Gütler**, Dr. rer. pol. (X, 210 S. gr. 8°) 1914. Mk 15.—

Die neue Zeit v. 30. Nov. 1918: . . . In den Vordergrund unseres Interesses ist die englische Arbeiterpartei getreten. Ueber sie informiert zu sein, ist heute für den Politiker eine dringende Notwendigkeit. . . . Für die Zeit vor dem Ausbruch des Krieges bietet uns die hier angezeigte Schrift durch ihr reiches Material und durch ihre gute Ordnung ein dankenswertes Hilfsmittel zum Verständnis der englischen politischen Arbeiterbewegung, für die nur zum Teil die Maßstäbe angewendet werden dürfen, die wir an die Arbeiterparteien des Kontinents zu legen gewohnt sind. Trotz des Widerspruchs, den der Standpunkt des Verfassers vor allem bei den Anhängern der Marxschen Theorie hervorrufen muß, erweist sich diese Arbeit als eine sehr nützliche Quelle zur Unterrichtung über die Entwicklung der Labour Party in dem Jahrzehnt vor Ausbruch des Weltkriegs. . . . Das Buch bietet eine gute Uebersicht über den politischen Standpunkt der englischen Gewerkschaften, über den Charakter und die Entwicklung der englischen Arbeiterpartei fast bis zum Ausbruch des Krieges, über die Unterschiede zwischen der englischen und deutschen Arbeiterbewegung, wobei die englischen Quellen des deutschen Revisionismus gestreift werden. Auch die Zusammenhänge der englischen Arbeiterpartei einerseits mit dem Sozialismus, andererseits mit der liberalen Partei, die Ausstrahlungen der englischen Arbeiterpartei auf die bürgerlichen Parteien, die sozialpolitischen Erfolge der englischen Arbeiterpartei und die letzten Ziele, die sie sich setzt, werden in dem Buche dargestellt.

Englands wirtschaftliche Entwicklung im Ausgange des Mittelalters. Von Dr. **W. von Ochenkowski**, Dozent der Staatswissensch. an der Univers. Jena. (XIII, 261 S. gr. 8°) 1879. Mk 14.40

Beiträge zur Geschichte der gewerblichen Arbeit in England während der letzten 50 Jahre. Nach den Erhebungen der Royal Commission on Labour. Von Dr. **Carl Alfred Schmid**, Thalweil. (VIII, 215 S. gr. 8°) 1896. Mk 13.50

Zur Geschichte der englischen Arbeiterbewegung in den Jahren 1873 und 1874. Von Dr. jur. **Friedrich Kleinwächter**, o. ö. Prof. d. Staatswissensch. an der Franz-Josefs-Universität zu Czernowitz. (IV, 149 S. gr. 8°) 1878. Mk 12.—

Das englische Fabrik- und Werkstättengesetz von 1878. — 41 Vict. cap. 16 — in Uebersetzung mitgeteilt von Generalkonsul **von Bojanowski**, London. (XII, 69 S. gr. 8°) 1881. Mk 5.40